



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.7 - schneearme Bereiche in schneereicher Umgebung](#)

Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist inzwischen verbreitet als mäßig einzustufen.

Das Hauptproblem geht von frischen, eher kleinräumigen Tribschneepaketen aus. Wo diese auf lockerem Neuschnee liegen, ist eine Lawinenauslösung zum Teil noch durch geringe Zusatzbelastung möglich.

Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen sowie eingewehten Rinnen und Mulden oberhalb etwa 2200m, hauptsächlich in den Hangrichtungen von West über Nord bis Ost.

Unterhalb etwa 1800m ist besonders in den schneereichen Regionen auf einzelne Selbstaumlösungen von Nassschneerutschen und Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes einige cm Neuschneezuwachs. Die Schneehöhen liegen in Osttirol über, entlang des Alpenhauptkammes etwa im und im übrigen Nordtirol unter dem langjährigen Mittelwert.

Die Schneehöhenverteilung im Gelände ist stark vom Wind geprägt. Abgewehrte oder hartgepresste Bereiche grenzen oft dicht an eingewehte Rinnen oder Mulden.

Störanfällig sind vor allem frische Tribschneeannehlungen, die auf lockerem Neuschnee liegen. Große zusammenhängende Schwachschichten fehlen aber weitgehend.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Nach Störungsabzug macht sich heute Mittwoch Zwischenhocheinfluss bemerkbar. Am Donnerstag Störungsannäherung, aber noch weitgehend trocken. Am Freitag Kaltfront mit Schneefall bis in tiefe Lagen, Schwerpunkt Alpennordseite und Unterland.

Bergwetter heute: Hochnebefelder im Nordalpenraum und teils auch in den Kitzbüheler Alpen reichen auf 1400 bis 1900 m hinauf und können speziell am Alpennordrand einige Stunden beständig sein. Abseits davon überwiegt sonniges Bergwetter mit guten Sichten.

Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Höhenwind: Schwach bis mäßig um West.

TENDENZ

Verbreitet mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair